

Vietnam

G. Diel
Digitale Impressionen

Impressionen in B&W

© Günter Diel 2021



Sozialistische Republik Vietnam

Mit einer Fläche von 331 100 km² ist das Land etwas kleiner als Deutschland. Vietnam dehnt sich als langer Streifen entlang der Küste zum Südchinesischen Meer, die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt ca. 1700 km. Im Norden ist das Land maximal 600 km, im Süden bis zu 350 km breit. An der schmalsten Stelle beträgt die Entfernung zwischen dem Nachbarland Laos und dem Südchinesischen Meer nur 60 km. Man unterscheidet 5 Regionen: die nördliche Gebirgslandschaft (Höhen von über 3.000 Meter), das Delta des Roten Flusses (bei Hanoi), der Anamitische Gebirgszug (Verbindung zwischen Nord- und Südvietnam), der Küstenstreifen zwischen dem Anamitischen Gebirgszug und dem Südchinesischen Meer und das Mekong-Delta in Südvietnam [Quelle: www.vietnam-kompakt.de]. Das Klima Vietnams ist zweigeteilt. Im Norden herrscht subtropisches Klima mit vier Jahreszeiten, im Süden tropisches Klima mit einer Regen- und einer Trockenzeit.

Mit durchschnittlich mehr als 260 Einwohnern pro km² und teilweise über 1000 Menschen pro km² im Delta von Mekong und Rotem Fluss gehört Vietnam zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. Die beiden größten Städte sind Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon, ca. 3,9 Millionen Einwohner) im Süden sowie die Hauptstadt Hanoi (2,2 Millionen). Die Einwohnerzahl Vietnams wird auf etwa 87 Millionen (Stand März 2011) geschätzt. Etwa 87% der Bevölkerung sind Vietnamesen. Sie leben vorwiegend im Küstentiefland - besonders im Mündungsgebiet des Roten Flusses und des Mekong. Von den über 60 nationalen Minderheiten, die

etwa 10-12 % der Einwohner stellen, leben die meisten in den ländlichen Regionen des Hochlandes, zumeist verstreut entlang der Grenze in den ausgedehnten Berg- und Dschungelgebieten. Chinesen mit über einer Million Angehörigen sowie Tay, Thai, Khmer, Meo, Muong und Nung sind die größten ethnischen Minderheiten [Quelle: muz-online.de]. Ich habe dieses abwechslungsreiche, sehr interessante Land mit seinen gastfreundlichen Menschen mit einer kleinen Gruppe (4 Personen) in 17 Tagen bereist. Sehr gut gefallen haben mir Hanoi, die Berglandschaften und die abgelegenen Dörfer in der Grenzregion zu China und Laos im Norden und die mehrtägigen Schiffsreisen in der Halong-Bucht und im Mekong Delta.





Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Ben-Tham-Markt Saigon, Vietnam April 2012



Ben-Tham-Markt Saigon, Vietnam April 2012



Saigon, Vietnam April 2012



Halong City, Vietnam April 2012



Halong City, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hue, Vietnam April 2012



Hue, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hoi An, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Saigon, Vietnam April 2012



Zwischen Hanoi und Halong City, Vietnam April 2012



Monsoonregen, Saigon, Vietnam April 2012



In den Bergregionen nördlich von Sapa, Vietnam April 2012



Sapa, Vietnam April 2012



Dorf in Nordvietnam, Vietnam April 2012



Halong-Bucht, Vietnam April 2012



Halong-Bucht, Vietnam April 2012



Halong-Bucht, Vietnam April 2012



Mekong Delta, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Hanoi, Vietnam April 2012



Vietnam April 2012



Halong City, Vietnam April 2012



Bergdorf bei Sapa, Vietnam April 2012



Mekong Delta, Vietnam April 2012

Nachbemerkung

Manche Motive wirken in Schwarz-Weiß besser als in Farbe. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum Beispiel: Wenn die Farbinformationen fehlen, achtet unser Gehirn automatisch mehr auf Linien, Formen, Kontraste und Texturen. Der Verzicht auf Farbe führt obendrein zu einer noch stärkeren Abstraktion.

Auf jeden Fall ist es eine andere Art des Sehens, eine andere, abstraktere Interpretation der Welt. Schwarz-Weiß Bilder sollen nicht die Realität abbilden sondern zeigen eine, eingeschränkte aber auf bestimmte Aspekte fokussierte Sicht.

Eine Darstellung in Schwarz-Weiß eignet sich meist besonders gut für Streetfotografie, Marktszenen und Architektur. Insbesondere nächtliche Straßen- und Marktszenen mit ihren Lichtern und tiefen Schatten führen oft zu eindrucksvollen Aufnahmen. Auch Portraits in Schwarz-Weiß haben ihren ganz eigenen Reiz.



*G·Diel
Digitale Impressionen*

© Günter Diel 2021

www.gdiel.net
www.gdiel.com